

COVID19-Schutzkonzept

Gültig ab 16. August 2021

**Crossminton Club Rheintal / Fürstentum Liechtenstein
Rheintal-Speeders**

Trainingszeiten:

Montag 20:00 - 22:00 Uhr Kirchbünt

Montag 21:00 – 22:00 Uhr Quader

Donnerstag 20:00 – 22:00 Uhr Kirchbünt

Dieses Schutzkonzept gilt auch für Veranstaltungen der Rheintal-Speeders. Gegebenenfalls werden Anpassungen vorgenommen.



Für die Ausübung der Sportart Crossminton / Speed-Badminton

In Zusammenarbeit mit dem SwissCrossminton Verband

Im Allgemeinen halten sich die Rheintal-Speeders an die Vorgaben des Bundesrates, der Kantone, der Gemeinde und des Verbandes.

Der Einfachheit halber wird in diesem Konzept die männliche Form verwendet, sie gilt jedoch für Männer sowie für Frauen.



Ausgangslage:

Dieses Schutzkonzept soll aufzeigen, wie im Rahmen der nach wie vor geltenden, übergeordneten Schutzmassnahmen ein Trainingsbetrieb in den Turnhallen und Aussenanlagen der Politischen Gemeinde Grabs stattfinden kann.

Schutzmassnahmen und Verhaltensmassnahmen

Untenstehende Vorgaben des Bundesrates sind zwingend einzuhalten:

- Einhaltung der Hygieneregeln des Bundesamts für Gesundheit (BAG)
- Nur gesund und symptomfrei ins Training gehen.
- In öffentlich-zugänglichen Innenräumen herrscht grundsätzlich Maskenpflicht.
- Für Personen, die **sportliche Aktivitäten** ausüben gilt Folgendes:
 - Es gilt weder eine Pflicht zum Tragen einer Gesichtsmaske noch zur Einhaltung des erforderlichen Abstands.
 - **In Innenräumen** gilt:
 - **Die Kontaktdaten** müssen erhoben werden, es sei denn, der Zugang wird bei Personen ab 16 Jahren auf Personen mit Zertifikat beschränkt.
 - Es muss eine wirksame Lüftung vorhanden sein.

Veranstaltungen mit Publikum

Untenstehende Vorgaben des Bundesrates sind zwingend einzuhalten:

- Die maximale Anzahl Personen, seien es BesucherInnen oder Teilnehmende, beträgt 1000, dabei gilt:
 - Bei **Sitzpflicht** dürfen höchstens **1000** BesucherInnen eingelassen werden.
 - Stehen den BesucherInnen **Stehplätze** zur Verfügung oder können sie sich frei bewegen, dürfen in **Innenräumen** höchstens **250** und **im Freien 500** BesucherInnen eingelassen werden. In Innenräumen gilt für BesucherInnen Maskenpflicht und Abstand.
- Die Einrichtung dürfen höchstens zu **zwei Drittel** ihrer Kapazität besetzt werden.
- Die Konsumation von Essen und Getränken ist nur im Restaurantbereich erlaubt. Sie ist auch am Sitzplatz ausserhalb eines Restaurant-Bereichs erlaubt, sofern die Kontaktdaten erhoben werden. Für die Verpflegung im Aussenbereich gibt es keine Einschränkungen.
- Bei Veranstaltungen, bei denen der Zugang ab 16 Jahren vom Nachweis eines Zertifikats abhängig ist, gibt es keine Beschränkungen.

Die Nutzung der Sporthallen basiert auf den Vorgaben der Gemeinde Grabs.

Der Vereinsvorstand ist verantwortlich, dass die Trainingsorganisation der Spieler funktioniert. Emanuel Meier wurde als COVID19-Verantwortlicher bestimmt.

Vor dem Training:

- Spieler und Trainer mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisung. Die Trainingsgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren.
- Den Risikogruppen wird vom Besuch des Trainings abgeraten.
- Die Sportler melden sich rechtzeitig ab, damit ein ordentliches Protokoll erstellt werden kann.
- Die zwischenmenschlichen Kontakte mit Händeschütteln oder andere körperliche Kontakte als Begrüssung sind untersagt.
- Die Halle wird erst betreten, wenn keine anderen Personen mehr in der Halle sind.
- Jeder Spieler bringt sein eigenes Racket mit. (kein Racket = kein Training)
- Der Verein stellt ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Die Maske wird erst in der Halle abgelegt.

Während dem Training:

- Der Trainer ist Trainingsverantwortlicher. Die anderen halten sich an seine Weisungen.
- Bei genügend Kapazität wird nur Einzel gespielt.
- Doppel wird nur gespielt, wenn die Kapazität kein Einzel zulässt.
Die Doppelteams bleiben für das gesamte Training bestehen.
- Auf das traditionelle «Abklatschen» verzichten wir.
- Die Benutzung von Trainingsutensilien und Geräten aus dem Geräteraum wird auf das Minimum reduziert.

Nach dem Training:

- Abfall ist zu Hause zu entsorgen.
- **Das Tragen der Maske beim Verlassen der Halle zwingend, inkl. Garderobe.**
- Sämtliches Trainingsmaterial wird nach dem Training vom Trainingsverantwortlichen aufgeräumt und desinfiziert.
- Spielbälle werden ebenfalls desinfiziert.
- Der Trainer verlässt die Halle als Letzter.
- Der jeweilige Trainer führt eine Anwesenheitsliste und meldet diese anschliessend dem COVID19-Beauftragten des Vereins. Dieser archiviert sie zur Rückverfolgung von Kontakten.

Dieses Konzept wurde allen per Whatsapp Vereinschat zugeschickt. Mitglieder, die kein Whatsapp besitzen wurden per Mail informiert. Ebenfalls wird das Konzept auf der Homepage aufgeschaltet.

WICHTIG:

Wer sich nicht an die Regeln hält, wird auf Anweisung des jeweiligen Trainers durch den Vorstand vom Training ausgeschlossen.

Der Vereinsvorstand ist für die Umsetzung des Schutzkonzepts verantwortlich. Er erwartet aber von allen Solidarität und Selbstverantwortung.

Vorstand Rheintal-Speeders

Emanuel Meier



Präsident

COVID19-Verantwortlicher

Anja Meier



Kassier

Samuel Meier



Vizepräsident